

Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **18 (1902)**

Heft 40

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Organ für die Schweiz, Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Praktische Blätter für die Werkstatt mit besonderer Berücksichtigung der Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung Schweizerischer Kunst, Handwerker und Techniker von Walter Fenn-Holdinghausen.

XVIII. Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Arg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20. Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 3. Januar 1903.

Wochenspruch: Was kommt im Jahr, kannst nit durschau'n, Mußt wagen und auf Gott vertrau'n!



Sämtlichen
Mitarbeitern, Abonnenten
und Inserenten

unseres Blattes entbieten die

**herzlichsten Glückwünsche
zum Neuen Jahr!**

Zürich
Rüschlikon
a. Zürichsee

den 1. Januar 1903.

Redaktion, Verlag und Expedition.



Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten

Die Erstellung der Desinfektoren im Desinfektionsanstaltsgebäude am Sihlquai Zürich und die Errichtung der Wäsche-desinfektionsanstalt, sowie der Zentralheizung an Gebrüder Sulzer in Winterthur.

Aufnahmsgebäude und Güterschuppen für die Station St. Moritz an die Firma Huber u. Ffeler in Samaden.

Die Holzlieferung und Zimmerarbeiten für das Grand Hotel St. Moritz an Baumeister Ffeler, Davos.

- Lieferung von 30 Trinkwasserbrunnen für die Stadt Zürich:
 8 Stück und 3 Hundetrinktröge an Michael Antonini in Wassen.
 1 " an Architekt Braunwald in Zürich IV.
 4 " " Ignaz Cueni in Köscheng.
 3 " " F. R. Gioira in Zürich III.
 4 " " Jacques Höslti in Glarus.
 3 " mit Trinktrögen an die Steinbruchgesellschaft St. Triphon.
 4 " " Kaspar Winkler in Zürich III.
 3 " an Emil Schneebeli in Zürich III.

Wasserversorgung Niederurnen. Dem Maurermeister Sebastian Fuchs in Schänis sind von Niederurnen zu den öffentlichen Brunnen vorläufig sechs Stück Brunnenbette, aus Zement gearbeitet, bestellt worden, welche je ein Gewicht von 70 und 120 Zentner haben. Einige davon sind schon abgeliefert worden und zur Zufriedenheit der Behörde ausgefallen.

Schulhausbau Lärpen-Wald. Aborteinrichtungen mit automatischer Spülung und Fäkalientläranlage an Rob. Riehti, Ingenieur, Zürich I.

Straßenbau Meggen. Bau der meindestraße von der Bahnstation gegen die Dampfschiffstation Habsburg-Görchenbühl an Gebrüder Schiappori in Meggen.

Schiffslände in Unterterzen. Sämtliche Arbeiten an Baumeister Bapt. Meier zum „Fretsch“ in Unterterzen.

Schulhausneubau Lenzburg. Liefern und Legen der eigenen Parquetriemen 2. Qualität: 1 Stockwerk an Giocarelli u. Vint in Baden; 1 Stockwerk an Rud. Kohr, Schreinermeister, Lenzburg.

Bau einer Schiffsfabrik mit Wohnhaus in Adorf. Maurerarbeit an J. Behnder in Adorf; Zimmerarbeit an D. Bachmann, Baumeister, Adorf.

Aufbau eines neuen Stiegen- und Aborthauses am Schulhaus Attelwil (Murgau). Zimmerarbeiten an Samuel Baumann, Zimmermeister, Attelwil; Maurerarbeiten an Gottfried Hauri, Maurermeister, Reitnau.

Polyclinique universitaire à Lausanne. Eclairage électrique. Installation fixe: Société générale d'électricité à Lausanne. Lustrerie:

Gustave Olivet, à Lausanne. Ascenseur électrique: Wuest & Cie., à Seebach-Zürich.

Verschiedenes.

Bauwesen in Zürich. Beim Großen Stadtrate wird ein Kredit von 52,000 Fr. auf Rechnung der Bauausgaben der Wasserversorgung des Jahres 1903 für den Umbau der Dampfmaschine von 750 Pferdekraften in der Zentralstation des Elektrizitätswerkes im Letten in eine solche von 1000 Pferdekraften nachgesucht.

Bauwesen in St. Gallen. (Korr.) Anlässlich einer öffentlichen Besprechung über die Baugerüstkontrolle machte Herr Gemeindeammann Dr. Scherrer in St. Gallen die Mitteilung, daß die Absicht bestehe, die bezüglichlichen Bestimmungen gemeinsam mit den beiden Außergemeinden St. Gallens, Tablatt und Straubenzell, einzuführen.

Der Gemeinderat der Stadt St. Gallen stellt an die Verwaltung der Bundesbahnen das Gesuch, dieselbe möchte dafür sorgen, daß bis zur Abhaltung des eidg. Schützenfestes im Sommer 1904 wenigstens die Parterre-räumlichkeiten des neuen Personenbahnhofes dem Reisendenverkehr zur Verfügung gestellt werden können.

Der städtische Gemeinderat wird der Regierung das Gesuch unterbreiten, er möchte eine Revision des Handänderungssteuergesetzes in dem Sinne vornehmen lassen, daß das zulässige Maximum der Steuer statt wie bisher nur $\frac{1}{2}$ % in Zukunft 1 % betragen dürfe. Die Notwendigkeit, dem städtischen Fiskus neue Einnahmen zuzuführen, gibt den Anlaß zu diesem Vorgehen.

Es ist nach längeren Unterhandlungen mit dem Verwaltungsrat des Konsumvereins gelungen, diesen zu veranlassen, das ihm gehörende Haus zur „Waage“ an der Multergasse abzubringen und den Neubau auf die Baulinie der Multer- und Neugasse zurückzusetzen.

Das Uebereinkommen unterliegt noch der Genehmigung durch die Generalversammlung des Konsumvereins. Die politische Gemeinde leistet an die Kosten des Abbruchs und des Neubaus einen Beitrag von 35,000 Fr. Diese Neubau würde namentlich für die an dieser Stelle außerordentlich enge Multergasse, die den lebhaftesten Verkehr aufweist, besonders wertvoll sein.

Der Umstand, daß der östliche Stadtteil durch die Verlegung des Gitterbahnhofes nach Bonwil-Oberstrasse an die äußerste westliche Peripherie des Stadtgebietes und darüber hinaus auf Straubenzeller Boden immer mehr gezwungen wird, den Bahnhof St. Fiden zu benutzen, läßt es dringend wünschen, daß diese Station als Ostbahnhof der Stadt St. Gallen ausgestaltet werde. Zugleich wird es nötig sein, die Straßenverbindungen nach dieser Richtung rationell auszubauen. In einer Eingabe des Initiativkomitees für die Variante St. Fiden an den städtischen Gemeinderat wird auf diese Reformen aufmerksam gemacht und zugleich das Verlangen gestellt, man möchte für die Variante St. Fiden bei der Ausführung der Bodensee-Toggenburgbahn eintreten.

Kirchenbau St. Joseph bei St. Gallen. Die Ortsgemeinde St. Joseph beschloß einen Beitrag von Fr. 5000 an den dortigen Kirchenbau, mit dem im nächsten Frühjahr begonnen werden soll. Das neue Gotteshaus wird mitten zwischen St. Joseph und Abtswyl erstellt.

Rheindurchstich. (Korr.) Ein neuer Anstand mit Bezug auf die Schließung des alten Rheinbettes an der Stelle, wo der neue Rhein bei Lustenau rechts abbiegt, beschäftigt die Vertreter der beiden beteiligten Landesregierungen. Die Schweizer wünschen die Anlage eines Sperrdammes, damit bei Hochwasser kein Wasser mehr dem alten Rheinbett zufließen könne, wodurch die Abflußverhältnisse des Binnenkanals gebessert würden und Vorteile für die Bahnhofserweiterung in Rheineck zu

Telegr.-Adresse: **Armaturenfabrik.**

Telephon 214.

Armaturenfabrik Zürich

Filiale der Armaturen- und Maschinenfabrik Akt.-Ges., Nürnberg.

Zürich, Ankerstrasse 110.

Sämtliche Artikel

für

**Gas-, Wasser-,
Dampf-, Pumpen-
und
sanitäre Anlagen**

Kataloge und Preislisten an Wiederverkäufer gratis und franko.

1987

